

Antragsteller: Markus Nocw (1. Frisbeesport Club Hamburg Fischbees 00 e.V.)

Hamburg, 15. Februar 2019

**Antrag an die Delegiertenversammlung der Discgolf-Abteilung (DGA) des DFV e.V.**

*Kosten bei Aufnahme von nicht GermanTour-Turnieren in das DFV-Sportprogramm*

Die Delegiertenversammlung der Discgolf-Abteilung möge beschließen:

**Bei Aufnahme von Discgolf-Turnieren außerhalb der GermanTour beziehungsweise der Deutschen Meisterschaft ins Sportprogramm des DFV wird für eintägige Turniere eine Abgabe an den Landesverband (LV) bzw. DGA in Höhe von 0,20 EUR pro Teilnehmer beziehungsweise und bei zwei-oder mehrtägigen Events von 0,50 EUR pro Teilnehmer fällig.**

**Regelmäßige Events (wöchentlich, zweiwöchentlich, dreiwöchentlich, monatlich) eines Vereines sollten auf Antrag kostenfrei ins Sportprogramm aufgenommen werden.**

**Werden die Kosten nicht pro-aktiv innerhalb von 2 Wochen nach Turnierende vom Verein an den Landesverband bzw. der DGA überwiesen, so werden die aktuellen Kosten plus eine Gebühr von 20,00 EUR fällig, damit sich der administrative Aufwand des LV/der DGA in Grenzen hält.**

**Begründung:** Damit ein Verein allen Teilnehmern (Vereinsfremden, Ausländern, etc.) eines lokalen nicht GT-Turniers den aktuellen Versicherungsschutz wie bei GT-Turnieren erbringen kann, muss das Turnier offiziell vom Landesverband (LV) oder wenn kein LV besteht, von der Discgolf-Abteilung (DGA) des Deutschen Frisbeesport-Verbands (DFV) in das Sportprogramm aufgenommen werden. Hierfür reicht ein formloser Antrag. Die Gründe ein Turnier nicht als GT-Turnier auszurichten können vielfältig sein. Das können zum Beispiel lokale Serien, Turniere nur für Amateure oder ein Test-Turnier sein. Sobald Vereinsfremde teilnehmen und das Turnier nicht im Sportprogramm aufgenommen ist, gibt es ein Risiko beim Versicherungsschutz. Da der Fokus bei einem nicht GT-Turnier ein anderer ist, als bei der GT, und unter anderem die Nutzung von GT-online zur Anmeldung, Verwaltung, etc. nicht gegeben ist, sollte dieses in den Kosten berücksichtigt werden. Es ist darüber hinaus zu erwähnen, dass der lokale Verein bereits eine Versicherung abgeschlossen hat, und dafür zahlt, jedoch zur Nutzung das Turnier im Sportprogramm haben muss, wenn das Turnier vereinsfremde Spieler starten lässt. Dieses ist aus den bisherigen Erfahrungen fast immer der Fall und wird den Sport weiterhin fördern.